

Erneuerbare Wärme

WIR FÖRDERN DIE ERZEUGUNG VON WÄRME
DURCH ERNEUERBARE RESSOURCEN

SO FUNKTIONIERT'S:

- > Nehmen Sie vor Beginn Ihres Vorhabens Kontakt mit der IFB Hamburg auf.
- > Stellen Sie einen Antrag bei der IFB Hamburg.
- > Die IFB Hamburg prüft Ihren Antrag und entscheidet über eine Bezuschussung.
- > Nach Erhalt des Bewilligungsbescheids starten Sie Ihr Vorhaben.

MEHR INFORMATIONEN?

Ausführliche Informationen und einen Überblick zu allen Förderprogrammen der IFB finden Sie unter www.ifbhh.de.

Kostenlose und firmenunabhängige technische Beratung zu Erneuerbaren Energien, insbesondere auch zu Holzheizungen, erhalten Sie im SolarZentrum Hamburg: Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg, Telefon: 040 / 35 905 - 820
> www.solarzentrum-hamburg.de

SPRECHEN SIE UNS AN!

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 040 / 248 46 - 129 zur Verfügung.

HAMBURGISCHE INVESTITIONS- UND FÖRDERBANK

Die IFB Hamburg ist als Förderbank im öffentlichen Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg tätig. Wir fördern Aktivitäten in den Bereichen Wohnraum, Wirtschaft, Innovation, Umwelt und Energie mit Darlehen, Zuschüssen und Beratung.

IFB
HAMBURG | Hamburgische
Investitions- und
Förderbank

Besenbinderhof 31 · 20097 Hamburg
Telefon 040 / 248 46 - 0 · Fax 040 / 248 46 - 432
info@ifbhh.de · www.ifbhh.de

WIR UNTER- STÜTZEN IHRE ENERGIEWENDE



Erneuerbare Wärme

WIR FÖRDERN DIE ERZEUGUNG
VON WÄRME DURCH
ERNEUERBARE RESSOURCEN

IFB
HAMBURG

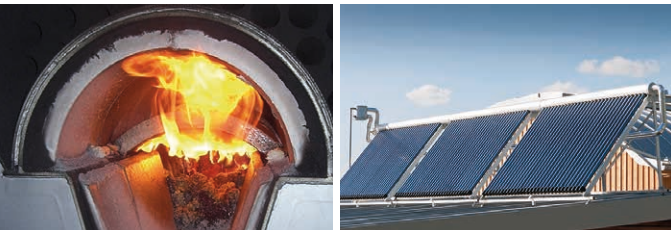
| Hamburgische
Investitions- und
Förderbank

WIR UNTER- STÜTZEN IHRE ENERGIEWENDE

Erneuerbare Wärme
WIR FÖRDERN DIE ERZEUGUNG VON WÄRME
DURCH ERNEUERBARE RESSOURCEN

WEN FÖRDERN WIR?

Hamburger Grundeigentümer oder dinglich Verfügungsberechtigte sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und sonstige Organisationen.



WAS FÖRDERN WIR?

- > Installation von Solarthermie-Anlagen
- > Monitoring von Solarthermie-Anlagen
- > Austausch bestehender Heizungen gegen emissionsärmere Anlagen bei gleichzeitiger Installation einer Solarthermie-Anlage
- > Installation vollautomatischer Biomasse-Verbrennungsanlagen und Biogasanlagen ab 100 kW
- > Installation von Wärmepumpen ab 40 kW
- > Neubau, Erweiterung und Modernisierung von Wärmeverteilnetzen, die einen Mindestanteil Erneuerbarer Wärme transportieren
- > Neubau von Wärmespeichern ab 4 m³ in Kombination mit geförderter Wärmepumpe oder Wärmenetz

SOLARTHERMIEANLAGEN

- > Anlagen zur Warmwasserbereitung:
100,- € (Neubau 75,-)/m² Bruttokollektorfläche
- > Anlagen zur Warmwasserbereitung mit zusätzlicher Heizungsunterstützung:
200,- € (Neubau 150,-)/m² Bruttokollektorfläche
- > Solarthermie-Monitoring wird ab einer Größe von 20 m² mit mindestens 1.750,- € bezuschusst.

HEIZUNGSANLAGEN

Beim Austausch heizungstechnischer Anlagen bei gleichzeitiger Installation einer Solarthermie-Anlage beträgt der Zuschuss zusätzlich

- > 90,- €/m² Bruttokollektorfläche für Biomasseanlagen mindestens jedoch 1.500,- €
- > 60,- €/m² Bruttokollektorfläche für Wärmepumpen unter 40 kW und Gasbrennwert-Geräte, mindestens jedoch 1.000,- €
- > 120,- €/m² Bruttokollektorfläche für den Anschluss an ein Wärmeverteilnetz, mindestens jedoch 1.500,- €

HINWEIS: Alle Installationen müssen von Handwerksbetrieben ausgeführt werden, die in die Handwerksrolle für das Installateur und Heizungsbauerhandwerk (Solarthermie: auch Dachdeckerhandwerk) eingetragen sind.



BIOMASSEVERBRENNUNG

- > Zuschuss von 45,- € je kW Nennwärmeleistung bei einer Anlagengröße von 100 kW bis 500 kW
- > individueller Zuschuss bei größeren und Biogasanlagen, mindestens jedoch 600,- €

WÄRMEVERTEILNETZE

Neubau, Erweiterung und Modernisierung von Wärmeverteilnetzen wird mit Zuschüssen zwischen 20 % und 80 % gefördert.

WÄRMEPUMPEN

Der Zuschuss beträgt 100,- € pro kW Nennwärmeleistung.

WÄRMESPEICHER

Der Zuschuss beträgt 400,- €/m³ für Speicher bis 10 m³ und 250,- €/m³ für Speicher ab 10 m³.